

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für Aue, Auerhammer, Belle-Flößerlein und die umliegenden Ortschaften.

Erstein
Mittwoch, Freitag u. Sonntags.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Frangirölchen 1 Mk. 20 Pf.
durch die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Geheimer in Aue (Grügelberg).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einpaltige Corpusspalt 10 Pf.,
Beilage wird nach Beizellen berechnet.
Bei Wiederholungen hoher Rabatt.
Alle Postanfragen und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 147.

Freitag, den 14. December 1894.

7. Jahrgang.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
sehr willkommen.

Stadtverordnetenwahlen sind es, welche das öffentliche Interesse unserer Stadt die nächsten Tage in Anspruch nehmen werden. Jetzt treten auch die einzelnen Bürgerkreise mit ihren Candidaten in die Öffentlichkeit und jeder Wähler wird sich schlüssig machen müssen, welche der Herren das meiste Vertrauen genießen und am geeignetsten für das verantwortungsvolle Amt eines Stadtvertreters sind. Es möge deshalb nochmals ans Herz gelegt werden nur Männer zu wählen, die als unabhängig, uneigennützig, gerecht und wahrheitsliebend schon hin und wieder bekannt sind, und darauf hinzuwirken, sei unser aller Bestreben! Sonnabend von Vormittag 9—1 Uhr alle Bürger zur Wahlurne.

Die Ueberfüllung der Postschalterräume in der Weihnachtszeit ist eine alljährlich wiederkehrende Plage. Bis zu einem gewissen Grade würde das Publikum selbst leicht Abhilfe schaffen können. Die Einlieferung der Weihnachtspostkarten sollte nicht lediglich oder vorwiegend bis zu den Abendstunden verschoben werden; insbesondere müsste die Aufgabe von Familiensendungen thunlichst an den Vormittagen erfolgen. Selbstfrankierung der einzustellenden Weihnachtspostkarte durch Postwertzeichen sollte die Regel bilden. Das Porto für Pakete ohne angegebenen Werth nach Orten des ganzen Deutschen Reichs-Postgebietes beträgt bis zum Gewicht von 5 Kilogramm 25 Pfennig auf Entfernungen bis 75 Kilometer (10 Meilen) und 50 Pfennig auf alle weiteren Entfernungen. Mit seinem Bedarf an Postwertzeichen müsste sich ein Jeder schon vor dem 19. Dezember versehen. Zeitungsbestellungen dürfen, wenn bei dem Postamt nicht eine besondere Annahmestelle für Zeitungsbestellungen besteht, in den Tagen vom 19. bis 24. Dezember nicht angebracht werden. Die Posthalter zu leistenden Zahlungen sollte der Auslieferer das Geld abgezählt bereit halten. Die Befolgung dieser Rathschläge würde der Post und dem Publikum gleichmäßig zum Nutzen gereichen.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses zu Schwarzenberg Sonnabend den 22. Dezember 1894 von Nachmittags 3 Uhr an im Verhandlungslocale der hgl. Amtshauptmannschaft. Die Tagesordnung ist aus dem Anschlag in der Hauptkur des amtshauptmannschaftlichen Dienstgebäudes zu ersehen. Waskenbälle dürfen nur in der Zeit vom 7. Januar bis spätestens zum Faschnachtsdienstag, den 26. Februar jedoch weder an einem Sonnabend noch an einem Sonntag abgehalten werden. Geschlossenen Gesellschaften kann die Abhaltung von Maskenbällen an einem Sonntage dispensationsweise gestattet werden.

Die Verwaltung der Gasanstalt Schneeberg macht folgende

beherzigenswerthe Mahnung bekannt: Da bei großer Kälte Brüche des Gasrohrs nicht ausgeschlossen sind, und da in solchen Fällen Gasausströmungen in Stuben, Kellern u. s. w., auch in solchen Häusern, in denen sich keine Gasleitung befindet, stattfinden können, machen wir darauf aufmerksam, daß Räume, in denen Gasgeruch auftritt, sofort zu lüften und keinesfalls mit Licht zu betreten sind. Etwa in solchen Räumen befindliches Licht ist sofort zu entfernen.

Schneeberg, 7. Dezember. Heute fanden hier die Stadtverordnetenwahlen statt. Gewählt wurden ein Kaufmann (Reihner), 4 Handwerker (Bäckermeister Buschmann, Schuhmachermeister Röder, Schmiedemeister Wenzel, Weißgerber Unger), ein Seminaroberlehrer (Lorenz), ein Rechtsanwalt (Wagner) und ein Buchhändler (Schmel). Von den Gewählten gehören bereits 4 dem Kollegium an. Die Arbeiterpartei hat keine Erfolge erzielt.

Johanngeorgenstadt. Die Wirthschafterin Schreyer, welche seit 41 Jahren im Dienste der Schreyerschen Familie steht, ferner der Werthführer Anton Striebel und der Tischler Gottlieb Böbel, welche seit 31 und 30 Jahren in der Lorenzischen Schatullfabrik beschäftigt sind, erhielten die silberne Medaille für Treue in der Arbeit.

Die wiederholt empfohlene illust. Familienzeitschrift „Freie Stunden“ aus dem bekannten Volksschriftenverlag von Rich. Herr. Dietrich in Dresden kann mit ihrem vorzüglichen Inhalt Anspruch auf Beachtung des deutschen Publikums erheben. Jeder Familie wird besonders der Artikel: „Der Sieg über den Würgengel unserer Kinder“ in Lieferung 29 zum Lesen eindringlich empfohlen. — Ersaumlich ist, was von den „Freien Stunden“ in den Lieferungen 22 bis 29 den Lesern für 10 Pfennig pro Lieferung geboten wird. — Der Hauptroman „Die rote Karte“ ist von ungewöhnlichem Interesse. Diefem folgt der fesselnd geschriebene Roman „Die Märchenprinzessin“ von Ernst Falkenberg. Daran schließen sich fern: „Das Gelübde“, Erzählung von Emmy Weiß, „Schätschen“, Märchen zum Erzählen für die lieben Kleinen von Marie Schwarz. Illustration „Selbstverleugert“ mit Text. Humoristisches „Abgestürzt“, eine Touristengeschichte von Karl Hoffrow. „Deutscher Volkshumor“, eine Sammlung von Schwaben- und Erbschaftsreiden, Räthen, Schwänken und Schmarren. Illustration „Bieliebchen-Gesicht“ mit Text. „Für Malenzeit“, eine Geschichte von F. v. Werra. Illustration „Beim Gärtner“ mit Text. „Gedächtnis“, Erzählung aus dem Leben von A. J. Schubert. „Erloht“, ein Stimmungsbild von F. v. Werra. Illustration „Halt zweier Jäger vor einer Dorfschänke“ mit poetischem Text. Spiele für die Kleinen. „Mit eherner Stirn“, Lebens-Tragödie aus dem mitteldeutschen Wald- und Wildschäfen-Leben von Oswald v. Moritzdorf. Wiszellen. Humoristisches i. a. Bildern.

Illustration „Großmütterchen erhebt gute Lehren.“ Das Recht zum Spielen, Erziehungs-Skizze von G. Linke. Winke für junge Hausfrauen. Illustration „Sommernacht im Walde“ mit Text. Gefängnis- und Gerichtsaal-Studien in vier Erdtheilen. „Wie einmal einer den Backofen erobert.“ von D. Trog. „Der Mundlinger Kukud“. „Ein Tiroler Dönschen“. Illustration „Ein glücklicher Jüngling“ m. Text. „Mein Freund Leon“, Humoreske v. Gebhard Schäfer-Berastal. Illustration „Der gestörte Apfelkern“. „Der Sieg über den Würgengel unserer Kinder“ mit Abbildung, die Blut-Entnahme, Spritze und Serum-Injektion gegen Diphtheritis darstellend. — Alle Buchhandlungen und Kolporteurs, sowie auch Dietrich's Verlag in Dresden selbst, nehmen zu jeder Zeit Bestellungen auf die „Freien Stunden“ zum Preise von 10 Pf. entgegen. Die Auflage der „Freien Stunden“ hat bereits die ansehnliche Zahl von 30000 Exemplaren erreicht, welches bei der heutigen Ueberfüllung an Büchern und Zeitschriften gewiß ein beachtenswertes Resultat ist.

„Bon „Janstritte Welt“ (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt) dem bekannten Familienblatt, ist jorden dass. Heft des neuen, 48. Jahrgangs, erschienen. Sein Text bringt die Fortsetzung der beiden hochinteressanten Romane: „Was ist Glück?“ von Römer u. „Jollern-Nürnberg“, von Dr. Jingerer. Dies sind zwei wahre Meisterstücke wirkungsvoller Erzählungskunst, fesselnd und farbenreich. Spielt der eine auf modernem Boden, so führt der andere zurück in deutsche Vorzeit, ein äußerst lebendiges Bild jener streitbaren, minnefängerfüllen Tage bietend, wo der junge Jollernmarx den ersten Ring machte, der ihn zu so hoher Höhe geführt. Daneben finden wir eine von echtem Humor durchwehte, frisch illustrierte Studentengeschichte „Der Meisterstück“ und einen höchst beachtenswerten Artikel von Dr. Gottschalk, „Die praktische Ernährung des Kindes im Säuglingsalter“. Häßliche Polysyllabie: „Am Ort der That“, „Kämpfende Seeligen“, nicht zu vergessen die lustigen Bilder zu der „Glückstube“, „Küche“, sowie „Haus und Hof“, haben ihre stehende, reich mit allerlei nützlichen Rezepten bedachte Rubrik und schließlich weiß da ein urgemüthlicher Rätselartikel allerlei treffliche Raritäten für müßige Stunden. In Summa: für den billigen Preis von 30 Pfennig pro Heft ein mit Verständnis, Ernst und Liebe redigiertes Familienblatt, das seinem Namen mit vollem Recht trägt. Wo es einleitet, wird es Gutes stiften und zum freudig willkommenem Hausfreund werden, daß wir überzeugt.

Kirchliche Nachrichten von Aue.

3. Advent:

Früh 1/9 Uhr Beichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Predigt, Hilsgeistl. Dertel. Nachm. 1/2 2 Uhr Gottesdienst. Predigt C. v. r. v. min. Duhnel. Mit woch den 19. Dez. abends 8 Uhr 3. Advents-Wochen-Gottesdienst. Text Jer. 33: P. Thomas.

Knappschaft für Aue u. Umgeg.

Nächsten Sonntag von Nachm. 3 Uhr an
Bereinsversammlung,

bei Herrn C. D. Leonhardt, wozu freundlichst einladet
der Gesamtvorstand.

Mit dem 8. Januar nächsten Jahres erfolgt Rechnungsabschluss. Die Mitglieder, welche bis ein halbes Jahr Steuern restiren, sind der Biermarken verlustig und Mitglieder, welche länger restiren, werden nach § 13 behandelt.
Aue, den 12. Dezember 1894. Karl Rodtrod, d. J. Vorstand.

Schützenhaus Aue.

Sonntag, den 16. Dezember

THEATER,

gegeben von Mitgliedern der freiwill. Feuerwehr Aue zum Besten ihres
Toppensfonds.

Zur Aufführung gelangt:

Der Nasenstüber.

Poße in 3 Aufzügen von Ernst Raupach.
Herausf:

Der Zigeuner.

Genrebild mit Gesang in einem Act von Alois Berca. Musik von
A. Conradi.

Anfang Punkt 8 Uhr. Entree 30 Pfg.

Um zahlreichen Besuch bittet

die freiwillige Feuerwehr.

Sparverein Auerthal.

Sonntag, den 16. Dezember, von Nachm. 2—5 Uhr

Rückzahlung der Spareinlagen

im Bürgergarten. Von 5—6 Uhr

General-Versammlung.

Die Spareinlagen werden nur an Erwachsene abgegeben.

Der Gesamtvorstand.
Die Wohnung des Vorstehers befindet sich Auerhammerstraße
Nr. 120 a. neben Klempnermeister Schel.

Kreuzbrudertisch Aue!

Sonabend, den 15. Dezember Abends 8 Uhr

Versammlung.

Wichtiger Angelegenheiten halber, bitte um eine rege Theilnahme
der Präsident.

Oesterreich.-Ungarische Weinhandlung

von Johann Hahn, Schneeberger-Str.

Echter Spalato-Wein,

weiß u. roth, vorzügliche Sorte

empfiehlt per Liter oder Flasche zu Mk. Johann Hahn.

Echtes ungarisches Mehl 0,

à 85 Kilo (vollfrei) 28 Mk.,

empfiehlt Josef Dam, Breitenbach bei Johanngeorgenstadt in Böhmen.

R. Pelz,

Markt 30.

Als passendes Geschenk für
Herren, Damen u. Kinder

Regenschirme

durchgehend Stoffstock mit
eleganten neuen Griffen

Neuheiten

in: Schlipsen, Gra-

vatten, Glace- und

Winterhandschuhen.

Normal-, Barchend-

und Leinen-Wäsche,

Strickjacken, Leibjacken

u. Strümpfe

empfehle zu sehr billigen Preisen

R. Pelz,

Markt 30.

Tannenbäume

in großer Auswahl sind billigst auf
dem Marktplatz und in meiner Woh-
nung zu haben. Ernst Bauer,
Material- u. Grünwaarenhandlung Aue.